

Statt auf einer Betriebsversammlung ...

**... gibt der Betriebsrat seinen Bericht
über die Arbeit im 1. Quartal mit diesem Dokument**

Inhalt

- 1. Eingruppierungsfragen**
- 2. Personalbetreuung am Standort**
- 3. Corona Pandemie**
- 4. Prämienaktion**
- 5. Verschiedenes**

u.a. Kommunikation und Datenschutz, Arbeitszeit, Telearbeit, DESY-Fest





- Zusammen mit PostDoc-Vertretung aufgedeckt: Ungerechtigkeiten bei Einstufung von neuangestellten PostDocs
 - Bezahlung: Entgelttabelle TVÖD Bund, EG13
 - Einstufung bei Neuanstellung: je nach beruflicher Vorerfahrung
 - PostDocs: ≥ 3 Jahre Promotionsdauer \rightarrow in aller Regel Stufe 3
 - Mehrere Fälle in den letzten Jahren: Belege von Vordienstzeiten wurden nicht angefordert oder nicht anerkannt (vorwiegend Dienstzeiten im Ausland) \rightarrow Zu niedrige Einstufung, die sich als Gehaltseinbuße über 16 Jahre fortschleppt
 - Viele Gespräche von PostDoc-Vertretung und BR mit der Leitung: Stufe 3 soll Standard sein.
 - Leitung hat Instruktion der Gruppenleiter zugesagt
 - Heilung von Fällen im Nachhinein nur teilweise erfolgreich (wird vom Arbeitgeber nur bis zu 6 Monaten ermöglicht)
- Studentische Hilfskräfte
 - Nebentätigkeit am DESY während eines Studiums
 - Ziel: Verfahren, das ggf. höhere Qualifikation (Facharbeiter, Bachelor) in der Eingruppierung berücksichtigt
 - BR hat in einem Präzedenzfall Nachbesserung erreicht, aber vermutlich noch kein grundsätzliches Umdenken seitens des Arbeitgebers \rightarrow Personalentwicklung





- Nach Bekanntwerden des neuen Konzepts: viel Feedback aus der Belegschaft
- BR war und ist in ständigem Kontakt mit der Leitung und vertritt die Bedürfnisse der Belegschaft
- Frau Rogatz Kanty wurde bei V2 in Hamburg eingestellt und ist (nahezu) eingearbeitet
 - übernimmt sukzessive alle Gruppen bis auf drei (NIC, ATLAS, MECH) die bei Frau Münsterer verbleiben
 - BR sieht sinnvolle Vertretungslösung mit Frau Münsterer
 - Geplant war: Persönliche Vorstellung in Zeuthen auf der ersten Betriebsversammlung 2020, wird zum nächstmöglichen Termin nachgeholt



Ariane Rogatz Kanty



Anna Sophie Münsterer



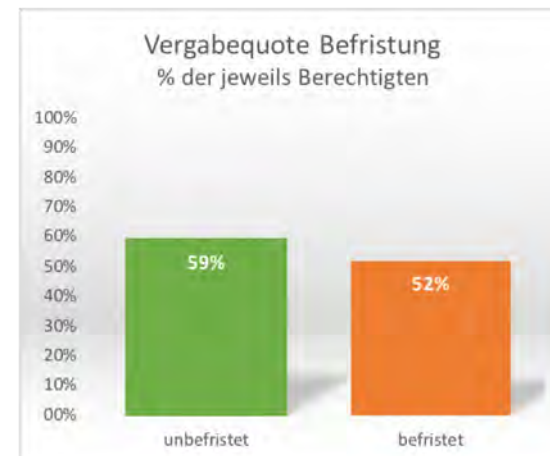
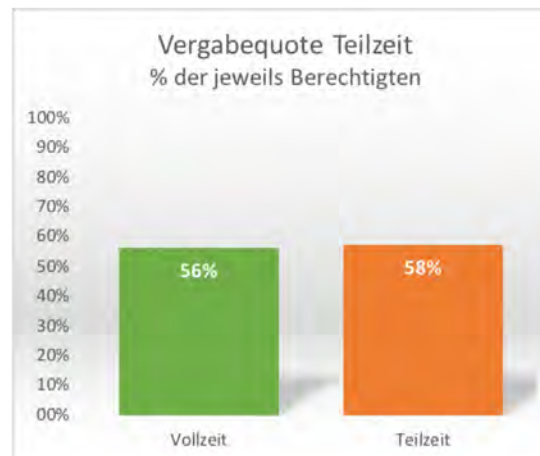
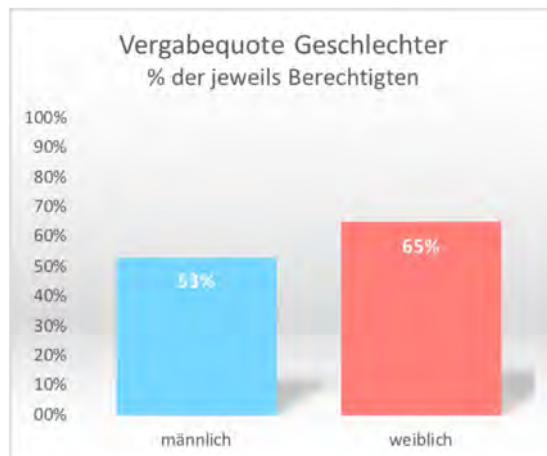
- Einrichtung einer DESY Taskforce: Mitglieder aus Direktorium, Gesundheitssektor und erfreulicherweise von Beginn an auch aus den Betriebsräten
- Problem für Betriebsräte: Zur Meinungsbildung und Beschlussfassung müssen Betriebsratssitzungen abgehalten werden, die nach bisheriger Rechtsauffassung persönliche Anwesenheit erfordern
 - Erklärung des Arbeitgebers: Während der Krisenzeit werden Betriebsratssitzungen als Videokonferenz akzeptiert, und so gefasste Beschlüsse werden nicht angefochten. **VIELEN DANK!**
 - Im Gegenzug: BR hat einigen ad-hoc Maßnahmen des Arbeitgebers (teilweise auch im Nachhinein) zugestimmt, ohne auf formellen Abläufen zu bestehen
 - *behält die Mitbestimmungsrechte und Arbeitnehmerinteressen im Blick*





- **Allgemein**

- Hohe durchschnittliche Vergabequote von über 50%
- Geschlechter, Teilzeit- und befristet Beschäftigte sind annähernd gleich berücksichtigt

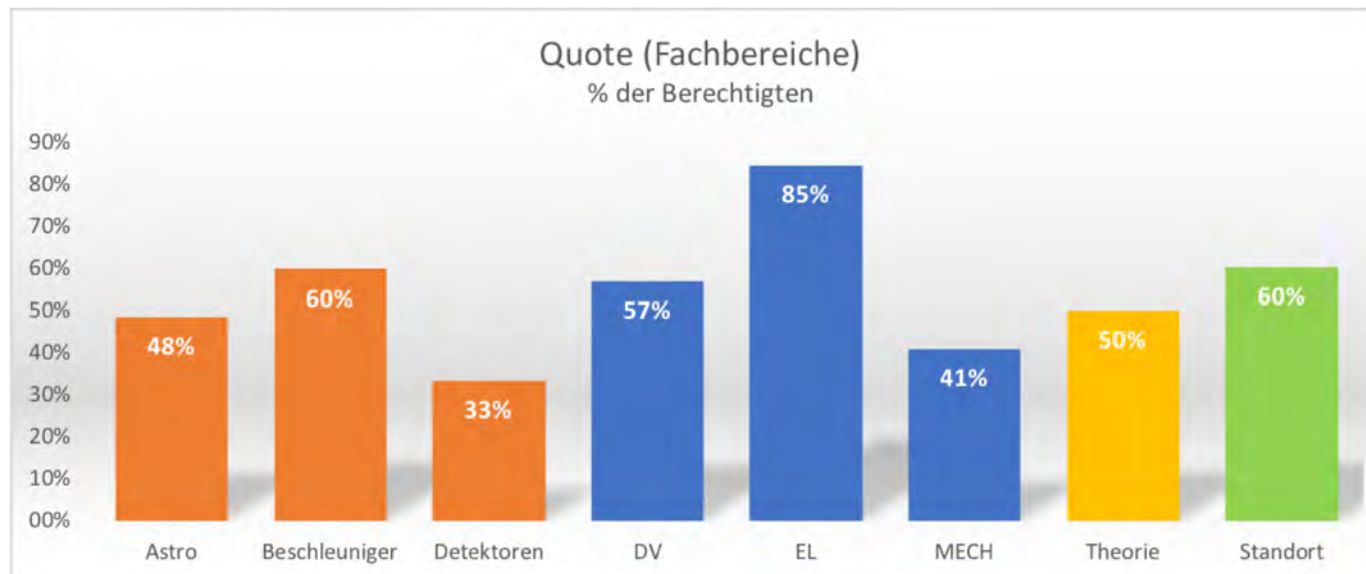




- **Fachbereiche**

- Vergabequote streut zwischen 33% und über 80%
- Aufgaben- und Projekt-bezogene Unterschiede sind hier normal
- Große Spannbreite kann aber auch ein Indiz dafür sein, dass die Gruppenleiter unterschiedliche Maßstäbe anlegen

→ Einheitliche Vergabekriterien fehlen nach wie vor

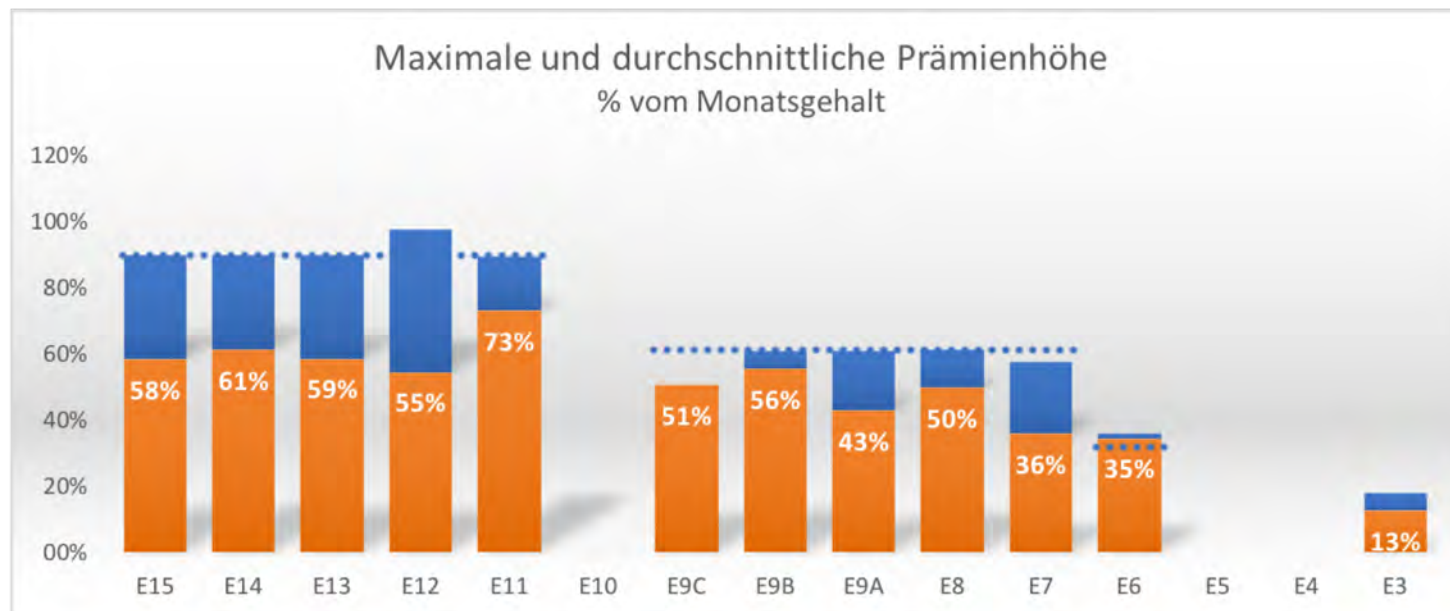




- **Prämienhöhe**

- Keine grundsätzliche Bevorzugung höherer Entgeltgruppen mehr
- Aber: "A"-Bewertung (und damit eine Prämie in Höhe von 90% des Monatsgehalts) haben nur Beschäftigte der EG12 bis EG15 erhalten

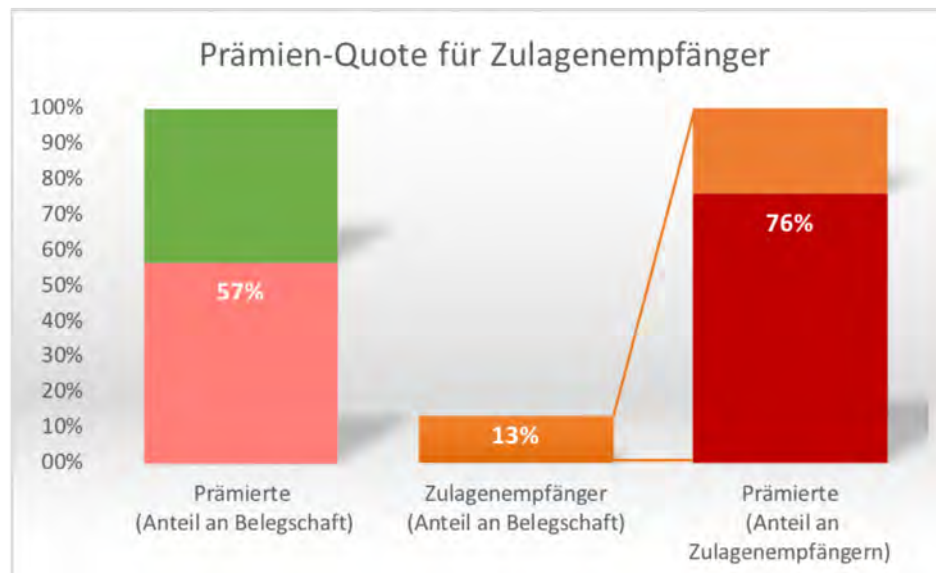
→ Benachteiligung der Geringverdiener





- **Zulagenpraxis**

- seit 2019 verstärkte Vergabe von Dauer-Zulagen:
 - einerseits zur Vergütung von Führungsverantwortung: das ist OK
 - aber auch (mit meist fadenscheinigen Begründungen) zur Aushebelung des Tarifsystems: vom BR kritisiert
- zehren über ein Drittel des Sonderzahlungsbudgets auf
- Zulagenempfänger haben überproportional häufig auch noch eine Prämie erhalten → doppelte Belohnung für dieselbe Aufgabe!





Kommunikation zu Lasten von Datenschutz?

- Seit einigen Jahren genutzt: Ein von DESY betriebenes Videokonferenzsystem – basierend auf Cisco-Software; Server stehen in Hamburg
- Corona-Krise: plötzlich stark erhöhter Bedarf → Überlastung der Server
- Situation wurde durch Inbetriebnahme von zusätzlichen Servern mittlerweile entschärft
- Kurzfristige Gegenmaßnahme der DESY-Leitung: Erwerb von Lizenzen des Konferenz-Tools „Zoom“ ohne Mitbestimmung der Betriebsräte. Nachteile/Probleme von Zoom:
 - die Server stehen in den USA
 - Möglichkeit der Verhaltens- und Leistungskontrolle durch Mitschneide-Funktion und Aufmerksamkeits-Verfolgung
 - Auffälligkeiten im Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vergangenheit
 - ggf. Nötigung zur Nutzung privater Hardware
- Der BR würdigt die Erfahrung vieler Anwender, wonach Zoom beeindruckend nutzerfreundlich ist und zuverlässiger funktioniert als Cisco Meeting, und hat sich daher zur vorläufigen Duldung der Einführung entschlossen
- Für die Zukunft: BR erwartet die rechtzeitige Einholung der nach Gesetz erforderlichen Zustimmung





Arbeitszeit

- Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, ein einheitliches Arbeitszeitmodell für DESY zu entwickeln
- Geplantes Treffen im Mai schon vor Corona abgesagt: unklar, wie es weitergeht
- Anrechnung von Reisezeit als Arbeitszeit: Angekündigte Stellungnahme von V2 liegt noch nicht vor.
- Auswirkungen der Corona-Krise? Zum Beispiel Vertrauensarbeitszeit (für Viele auch im spontanen Home-Office):
Es sei vorsorglich darauf hingewiesen, dass alle Maßnahmen keine Nachwirkung auf die Zeit nach der Corona-Eindämmung haben.

Telearbeit

- Erforderlich: Nebenabrede zum Arbeitsvertrag
- Deutliche Ausweitung in Zeuthen (durchschnittliche Größenordnung 1 Tag/Woche) schon vor den Corona-Maßnahmen
- Vom Betriebsrat begrüßt: Verbessertes Formular zum Antrag mit Klärung der gegenseitigen Rechte und Pflichten





DESY-Fest „60 Jahre DESY“ in Hamburg

- Sommerfest in Hamburg soll Betriebsausflüge in den Gruppen in diesem Jahr ersetzen.
- Im Moment gehen wir noch davon aus, dass dieses Fest im September stattfinden kann.
- Erste Eckpunkte einer Regelung für die Teilnahme von Zeuthener Beschäftigten sind ausgehandelt, insbesondere zur Anrechnung von Arbeits- und Reisezeit.

Zweisprachige Öffentlichkeitsarbeit des BR

- Wurde im Herbst 2019 auf Drängen der PostDoc- und Doktoranden-Vertretungen begonnen.
- Wird seit Beginn 2020 konsequent umgesetzt.



Vielen Dank ...

... an die Kolleginnen und Kollegen für Euer Vertrauen!

*Rückfragen und Kommentare gerne an
unsere Mailadresse*

br-zeuthen@desy.de

auf unserem Mattermost-Kanal

<https://mattermost.desy.de/desy/channels/betriebsrat-zeuthen>

oder per Telefon

(033762-7) 7566

Axel Hagedorn (Vorsitzender)

